

RUNDSCHREIBEN NR. 11

An die Verteilerliste

Prot. Nr. 533008  
Bozen, 27.9.2011Bearbeitet von:  
Dr. Ernst Stifter / mm / sp  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provinz.bz.it**PROPHYLAXEKAMPAGNE 2011/2012****Neuerung in der Gebietseinteilung**

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 1444 vom 26. September 2011 wurde der seit 1999 geltende Konventionstext auf Anraten der Anwaltschaft des Landes abgeändert.

Ab sofort gilt nicht mehr die Pflicht des konventionierten Tierarztes in seiner Zone die Probenahmen vorzunehmen. Sämtliche Freiberufstierärzte haben nun die gleichen Voraussetzungen zur Durchführung von Probenahmen.

Freiberufstierärzte, die an den Probenahmen interessiert sind, müssen mittels beiliegendem Formblatt einen Antrag stellen. Dieser ist mit einer **Stempelmarke zum Wert von 14,62 €** zu versehen. **Das Formblatt muss bis zum 20. Oktober 2011 bei diesem Landestierärztlichen Dienst einlangen.** Der Poststempel kann leider nicht berücksichtigt werden. Bei der Angabe der bevorzugten Zonen sind möglichst konkrete Gebiete anzuführen, in denen die Durchführung der Proben innerhalb 31. März 2012 realistisch ist (z.B. "Oberbozen, Klobenstein", bitte vermeidet Angaben wie "Ritten" oder "Vinschgau").

Die Gebietseinteilung wird von uns nach Rücksprache mit dem jeweils gebietszuständigen Koordinator erfolgen. Natürlich werden dem Tierarzt die Blutprobenentnahmen nach Möglichkeit im jeweiligen Tätigkeitsraum oder in der näheren Umgebung zugeteilt.

**Einführungssitzungen**

Auch dieses Jahr finden wieder **Einführungssitzungen zur Prophylaxekampagne** statt. Die Teilnahme an einer dieser Sitzungen ist für die beauftragten Freiberufstierärzte Pflicht. **Die fehlende Teilnahme hat den Ausschluss von der Beauftragung zur Blutprobenentnahme zur Folge.**

In Absprache mit dem Direktor des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs sind die **Amtstierärzte des Bereiches A - Tiergesundheit verpflichtet an den Sitzungen teilzunehmen**, da es ihre Aufgabe ist, die Prophylaxekampagne laut geltenden Bestimmungen zu überwachen.

Die Sitzung findet in Anwesenheit des Vertreters der betreuenden EDV-Firma statt, welcher einige Neuerungen des Programmes der Palmcomputers vorstellt.

Sollte ein Tierarzt verhindert sein an der Besprechung in seinem Zuständigkeitsgebiet teilzunehmen, kann die Teilnahme auch bei der anderen Sitzung erfolgen. Aus Gründen wie der Vergabe des Probematerials sollte aber auf jeden Fall der Landestierärztliche Dienst rechtzeitig hierüber informiert werden (Verena Stimpfl, Tel. 0471 635 102).



*Termine:*

<b>Donnerstag, 27.10.2011 ab 14:00 Uhr</b>	<b>Gesundheitsbezirke Bozen und Meran</b>	<b>Sitz der tierärztlichen Dienste Laura-Conti-Weg 4 - Bozen</b>
<b>Donnerstag, 3.11.2011 ab 14:00 Uhr</b>	<b>Gesundheitsbezirke Brixen und Bruneck</b>	<b>Viehversteigerungshalle Bahnhofstraße 1 - St. Lorenzen</b>

Mit der Prophylaxekampagne kann am 4. November 2011 begonnen werden und diese muss bis spätestens **31. März 2012** abgeschlossen sein.

**Prophylaxetätigkeit durch den Amtstierarzt**

Um die Überwachung von Betrieben mit bestimmten Krankheitsgeschehen besser zu gewährleisten, wurde in Absprache mit dem Direktor des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs beschlossen, in folgenden Betrieben die Prophylaxetätigkeit **durch den Amtstierarzt** durchführen zu lassen:

<b><i>Tierhaltender Betrieb</i></b>	<b><i>Zu probende Tiere</i></b>	<b><i>Untersuchung auf:</i></b>
<b>Händlerställe</b>	Rinder älter als 6 Wochen	Tbc
	Rinder älter als 24 Monate	Bruc., Leuk., IBR
	Schafe und Ziegen älter als 6 Monate	Bruc., Bruc. Ovis (Widder), CAE (Ziegen)
<b>BVD-Betriebe</b> mit BVD-Virus-positiven Tieren	Rinder älter als 3 Wochen	BVD, Bruc., Leuk., IBR
<b>Betriebe, in welchen NICHT alle CAE-positiven Ziegen geschlachtet wurden</b>	Ziegen älter als 6 Monate	Bruc., CAE;
	10% der Schafe älter als 6 Monate	Bruc.
	Widder älter als 6 Monate	Bruc. Ovis
	<b>ACHTUNG: Bereits CAE-positiv getestete Ziegen dürfen nicht wieder geprobt werden!</b>	
	Rinder älter als 24 Monate	Bruc., Leuk., IBR

Die Amtstierärzte erhalten eine Liste der Händlerställe, der BVD-Virus-positiven-Betriebe, sowie der Betriebe mit CAE-positiven, nicht geschlachteten Ziegen.

**Milch liefernde Betriebe (ca. 5.600 Betriebe)**

Vom 5. September bis etwa 14. Oktober 2011 werden in Zusammenarbeit mit dem Sennereiverband Südtirol in sämtlichen Milch liefernden Betrieben Milchproben entnommen. Die Sammelmilchproben werden auf **Brucellose, Leukose und IBR** untersucht. Sollte bei diesen Milchproben ein positives Ergebnis auftreten, entnimmt der Amtstierarzt daraufhin die vorgesehenen Blutproben im Betrieb. Das heißt, dass alle Blutprobenentnahmen folgend auf eine positive Milchprobe **ausschließlich von den Amtstierärzten** entnommen werden müssen. In Milch liefernden Betrieben, in denen es in diesem Zeitraum nicht möglich war eine Sammelmilchproben zu ziehen, wird der Probetierarzt mit der Einzelblutprobenentnahme beauftragt.



## Prophylaxetätigkeit durch den freiberuflich tätigen Tierarzt

### 1. Nicht Milch liefernde Betriebe (ca. 3.000 Betriebe)

In diese Kategorie fallen alle Milch liefernde Betriebe, bei welchen im Zeitraum vom 5. September bis 14. Oktober 2011 vom Sennereiverband keine Milchprobe gezogen werden konnte. Diese Betriebe sind der Blutprobenentnahme zu unterziehen.

Vom Probetierarzt der Prophylaxe zu unterziehen sind auch jene Rinder haltenden Betriebe, welche keine Milch stellen.

Auch heuer wird den Probetierärzten eine Liste aller Betriebe – aufgeteilt in Gemeinden – welche der Einzelblutproben zu unterziehen sind, ausgehändigt.

Wie während der vergangenen Prophylaxekampagne müssen in diesen Betrieben **alle Rinder älter als 2 Jahre** einer Blutentnahme zur Untersuchung auf **Brucellose, Leukose und IBR** unterzogen werden.

**ACHTUNG: Es sind nur Betriebe zu proben, welche auf der Liste aufscheinen!** Bei Unklarheiten ist dies mit dem zuständigen Amtstierarzt oder direkt mit dem Landestierärztlichen Dienst zu klären. Geprobte Betriebe, welche nicht auf der Liste aufscheinen oder nicht ausdrücklich vom Amtstierarzt genehmigt wurden, werden nicht ausbezahlt.

### 2. Tuberkuloseuntersuchung

Nachdem in den letzten drei Jahren risikobezogene TBC-Kontrollen durchgeführt wurden, wird im Rahmen dieser Kampagne keine TBC-Untersuchung erfolgen.

### 3. Schafe- und Ziegenbetriebe

**Auch für sämtliche Schafe und Ziegen haltenden Betriebe wird den Probetierärzten eine Liste aller zu probenden Betriebe, ausgehändigt. Auch hier gilt, nur jene Betriebe sind der Blutprobe zu unterziehen, welche auf der Liste angeführt sind.**

**Ziegen:** Mit 1. November 2007 wurde das Pflichtprogramm zur Ausmerzung der CAE bei Ziegen eingeführt. Sämtliche Ziegen älter als 6 Monate sind auch dieses Jahr der Probeentnahme zu unterziehen. In Betrieben, in welchen CAE-positive Ziegen noch nicht geschlachtet wurden, führt der Amtstierarzt die allgemeine Prophylaxe durch.

**Schafe:** In Schafe haltenden Betrieben sind 10% der Tiere älter als 6 Monate, mindestens aber 2 Tiere, einer Blutentnahme zu unterziehen.

Auch sämtliche Widder älter als 6 Monate sind auf *Brucella ovis* zu untersuchen.

Den Tierhaltern/Tierbesitzern der Ziegen werden **heuer erstmals nur mehr die positiven Untersuchungsergebnisse der CAE-Blutproben** zugeschickt. Wir ersuchen die Probetierärzte die Tierhalter diesbezüglich zu informieren.

An den entnommenen Blutproben werden folgende Untersuchungen vorgenommen:

<b>Krankheit</b>	<b>Anzahl/Alter der zu untersuchenden Schafe/Ziegen</b>	<b>betroffene Betriebe</b>
Brucellose	10% der Schafe eines Betriebes älter als 6 Monate, mindestens aber 2 Tiere.	alle Betriebe
<i>Brucella ovis</i>	sämtliche Widder älter als 6 Monate	alle Betriebe
Brucellose CAE	sämtliche Ziegen älter als 6 Monate	alle Betriebe (ausgenommen Betriebe mit CAE-positiven Tieren)



#### 4. Tierschutz und Tierkennzeichnung

Werden von den Freiberufstierärzten Verstöße gegen die geltenden Bestimmungen in Belangen des Tierschutzes oder der Tierkennzeichnung vermutet oder vorgefunden, so soll der Tierhalter dringend dazu angehalten werden diese zu beseitigen. Bei Bedarf und bei Verstößen ist immer auch der gebietszuständige Amtstierarzt zu kontaktieren.

#### 5. Datenerhebung – Barkodelesegerät

Auch heuer werden die für die Datenerhebung zur Blutprobenentnahme erforderlichen Barkodelesegeräte vom Landestierärztlichen Dienst zur Verfügung gestellt. Eine EDV-Firma wurde mit der technischen Betreuung beauftragt, welche für Auskünfte kontaktiert werden kann. **Das Institut für Tierseuchenbekämpfung ist diesbezüglich nicht zuständig und ist daher nicht zu befragen.**

#### 6. Probematerial

Die Verteilung der Eprouvetten, Nadeln, Nadelhalter, Transportschachteln und Thermoboxen wird vom Landestierärztlichen Dienst vorgenommen. **Im Anschluss an die Einführungssitzungen** kann dieses Probematerial abgeholt werden. Die Probetierärzte des Gesundheitsbezirks Bozen werden ersucht, das Probematerial direkt beim Landestierärztlichen Dienst abzuholen.

Die Palmcomputer müssen unmittelbar (1-2 Tage) vor effektivem Beginn der Tätigkeit beim Sitz des zuständigen Koordinators ajourniert werden, damit die neuesten Daten zur Stallsituation aufscheinen und sich der Akku nicht unnötig entlädt.

Für Fragen bezüglich Probematerial wenden Sie sich bitte telefonisch an **Herrn Gottfried Pechlaner Tel. 0471 635115** oder **Frau Patrizia Soppelsa Tel. 0471 635110**.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Palmcomputer regelmäßig aufgeladen werden muss, damit immer der neueste Stand der Stallsituationen gewährleistet ist.

Zusätzliches Material kann nachträglich direkt beim Landestierärztlichen Dienst angefordert und nach Absprache geliefert werden. Für ausgegebenes Material wird genau Buch geführt; das Aushändigen einer zu großen Anzahl von Eprouvetten soll verhindert werden, da die Blutfläschchen ein Verfallsdatum für das Vakuum tragen.

Wie laut geltenden Vorschriften Pflicht, ist **bei jedem einzelnen Tier eine neue Nadel für die Blutentnahme** zu verwenden. Werden diese Bestimmungen nicht eingehalten, muss mit den damit verbundenen Konsequenzen und der zukünftigen Ausschließung der Beauftragung gerechnet werden.

#### 7. Überwachung über die Durchführung der Prophylaxetätigkeit

Die Amtstierärzte und Koordinatoren sind dazu angehalten genau zu überwachen, dass die Blutprobenentnahmen fachgerecht durchgeführt werden. Wir erinnern daran, dass laut Artikel 3 des Dekrets des Landesveterinärdirektors vom 21. April 2004, Nr. 32/800, über die Pflichtprogramme zur Vorbeugung der Rinderbrucellose und -leukose, sowie der Schafe- und Ziegenbrucellose in der Provinz, der Probetierarzt unter der direkten Kontrolle des gebietsmäßig zuständigen Amtstierarztes steht.

Jedes Jahr gehen Beschwerden über Probetierärzte ein, welche die Betriebe mit unsauberer Arbeitsbekleidung und Stiefeln betreten hatten. Es wird **AUSDRÜCKLICH** ersucht, die allgemeinen Hygiene- und Bio-Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten.





Sollten dem Tierarzt im Laufe der Prophylaxekampagne Unregelmäßigkeiten auffallen, die Daten oder Allgemeines betreffen, sind diese unverzüglich dem Landestierärztlichen Dienst zu melden:

- **Rinder: Verena Stimpfl, Tel. 0471 635102;**
- **Schafe und Ziegen: Rosalba Lombardi, Tel. 0471 635103;**
- **Koordinierung: Patrizia Colzani, Tel. 0471 635113.**

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Der Landesveterinärdirektor

- Dr. Paolo Zambotto -

**Anlage:**

Gesuch um Beauftragung zur Ausübung der Prophylaxetätigkeiten

**Verteilerliste**

An den Direktor des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An den geschäftsführenden Verantwortlichen des Bereiches Tiergesundheit des tierärztlichen Dienstes  
des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
Bozen

An die Koordinatoren der Gesundheitsbezirke des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler  
Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An die bediensteten Tierärzte des tierärztlichen Dienstes des Südtiroler Sanitätsbetriebs  
In ihren Sitzen

An die Freiberufstierärzte  
In ihren Sitzen

An das Institut für Tierseuchenbekämpfung der Venetien - komplexe Struktur des Einzugsgebiets  
Bozen  
Bozen

**Zur Kenntnis:**

An den Landesrat für Tourismus, Landwirtschaft, Grundbuch und Kataster  
Im Hause

An das Amt 31.1 für Viehzucht  
Im Hause

An das Amt 9.4 für technisch-wirtschaftliche Informatik  
Im Hause

An die Firma CTS Informatica  
Bozen

An den Sennereiverband Südtirol  
Bozen

An die Vereinigung der Südtiroler Tierzuchtverbände  
Bozen

An den Südtiroler Rinderzuchtverband  
Bozen

An den Südtiroler Fleckviehzuchtverband  
Bozen

An den Südtiroler Braunviehzuchtverband  
Bozen

An die Nationale Vereinigung der Züchter für die Grauviehrasse  
Bozen

An den Verband der Südtiroler Kleintierzüchter  
Bozen

An das Kovieh  
Bozen

An die Tierärztekammer der Provinz Bozen  
Bozen

CIRCOLARE N. 11Prot. n. 533008  
Bolzano, 27.9.2011Redatto da:  
Dr. Ernst Stifter / mm / sp  
Tel. 0471 63 51 00  
vet@provincia.bz.it

Alla lista di distribuzione

**CAMPAGNA DI PROFILASSI 2011/2012****Novità nell'assegnazione delle zone**

Con deliberazione della Giunta Provinciale n. 1444 del 26 settembre 2011 è stato modificato, su consiglio dell'Avvocatura della Provincia, il testo delle convenzioni in vigore dal 1999.

A partire da ora quindi il veterinario convenzionato non ha più l'obbligo di eseguire i prelievi di sangue nella propria zona di competenza. Tutti i veterinari libero professionisti possiedono ora gli stessi requisiti per l'esecuzione delle operazioni di profilassi.

I veterinari libero professionisti interessati all'esecuzione delle medesime devono far richiesta tramite il modulo allegato alla presente circolare, corredato di una marca da bollo da 14,62 €. **Questo modulo di richiesta deve pervenire allo scrivente Servizio veterinario provinciale entro il 20 ottobre 2011.** Purtroppo non può essere preso in considerazione il timbro postale. Si invitano i veterinari interessati ad essere quanto più precisi possibile nell'indicare le zone preferite, nelle quali eseguire realisticamente, entro il 31 marzo 2012, le operazioni di profilassi (p. es. "Soprabolzano, Collalbo" e non "Renon" o "Val Venosta").

L'assegnazione delle zone verrà stabilita da questo Servizio dopo aver sentito il parere del coordinatore territorialmente competente. E' ovvio che si cercherà di venire incontro alle esigenze dei veterinari assegnando, per quanto possibile, l'esecuzione delle operazioni di profilassi nelle zone in cui gli stessi svolgono la loro attività o in quelle contigue.

**Riunioni introduttive**

Anche quest'anno si terranno **le riunioni introduttive per la campagna di profilassi**. Per i veterinari incaricati dell'esecuzione delle operazioni di profilassi la partecipazione ad una delle riunioni è obbligatoria. **La mancata partecipazione alla riunione comporta l'esclusione dall'incarico.**

E' stato concordato con il Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige che **i veterinari dell'area A - Sanità animale - devono partecipare alle riunioni introduttive**, poiché gli stessi sono tenuti, secondo le vigenti disposizioni, a sorvegliare la campagna di profilassi.

La riunione si svolge in presenza del rappresentante della ditta informatica incaricata dell'assistenza, il quale presenterà alcune novità del programma dei computer palmari. Qualora un veterinario fosse impossibilitato a partecipare alla riunione nella sede del





Comprensorio sanitario territorialmente competente, lo stesso si può recare nell'altra sede. In questo caso però, per motivi organizzativi quali la distribuzione del materiale utilizzato per le operazioni di profilassi ecc., si deve informare tempestivamente il Servizio veterinario provinciale (Verena Stimpfl, tel. 0471 635102).

*Date riunioni:*

<b>giovedì, 27.10.2011</b> dalle ore 14:00	<b>Comprensori sanitari</b> <b>Bolzano e Merano</b>	<b>Sede dei servizi veterinari</b> <b>Via Laura Conti 4 - Bolzano</b>
<b>giovedì, 3.11.2011</b> dalle ore 14:00	<b>Comprensori sanitari</b> <b>Bressanone e Brunico</b>	<b>Centro d'asta bestiame</b> <b>Via Stazione 1 - S. Lorenzo d.S.</b>

La campagna di profilassi avrà inizio il 4 novembre 2011 e dovrà concludersi al più tardi entro il **31 marzo 2012**.

**Attività di profilassi tramite i veterinari ufficiali**

Al fine di garantire una migliore sorveglianza nelle aziende con malattie in fase di risanamento, è stato stabilito, in accordo con il Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda Sanitaria dell'Alto Adige, di affidare **ai veterinari ufficiali** lo svolgimento dell'attività di profilassi nelle aziende sotto riportate:

<b>Azienda zootecnica</b>	<b>Animali da testare</b>	<b>Controllo relativamente a:</b>
<b>Stalle di sosta</b>	bovini di età superiore a 6 settimane	Tbc
	Bovini di età superiore a 24 mesi	Bruc., Leuc, IBR
	ovini e caprini di età superiore a 6 mesi	Bruc., Bruc. ovis (arieti), CAEV (caprini)
<b>Aziende BVD con animali positivi per BVD-virus</b>	bovini di età superiore a 3 settimane	BVD, Bruc., Leuc., IBR
<b>Aziende nelle quali NON sono stati macellati tutti i caprini positivi per CAEV</b>	caprini di età superiore a 6 mesi	Bruc., CAEV;
	10% degli ovini di età superiore a 6 mesi	Bruc.
	arieti di età superiore a 6 mesi	Bruc. ovis
	<b>ATTENZIONE: i caprini già risultati positivi per CAEV non devono essere più testati!</b>	
	Bovini di età superiore a 24 mesi	Bruc., Leuc., IBR

Ai veterinari ufficiali verrà consegnato un elenco delle stalle di sosta, delle aziende con animali positivi per BVD-virus, nonché delle aziende con caprini positivi per CAEV non macellati.

**Aziende conferenti latte (circa 5.600 aziende)**

Dal 5 settembre a circa il 14 ottobre 2011 tutte le aziende conferenti latte vengono controllate in collaborazione con la Federazione Latterie Alto Adige, per **brucellosi, leucosi e IBR/IPV**, tramite analisi dei campioni del latte di massa. Qualora l'esame di un campione di latte risulti positivo per una di queste malattie, il veterinario ufficiale provvederà a sottoporre gli animali dell'azienda in questione a controllo sierologico. Ciò significa, quindi, che **solo i veterinari ufficiali** sono competenti per tutti i prelievi di sangue eseguiti a seguito di una positività accertata nei campioni di latte di massa.

In tutte le aziende in cui, nel periodo suddetto, non sarà stato possibile prelevare alcun campione di latte saranno i veterinari incaricati a sottoporre gli animali a controllo sierologico individuale.





## **Attività di profilassi eseguita dai veterinari libero-professionisti**

### **1. Aziende non conferenti latte (circa 3.000 aziende)**

In questa categoria rientrano tutte le aziende nelle quali, nel periodo compreso tra il 5 settembre ed il 14 ottobre 2011, non è stato prelevato alcun campione di latte di massa da parte della Federazione Latterie Alto Adige. Gli animali di queste aziende devono essere sottoposti a prelievo di sangue.

Il veterinario incaricato deve sottoporre a prelievo di sangue anche le aziende con bovini che non conferiscono il latte.

Anche quest'anno ai veterinari incaricati delle operazioni di profilassi verrà consegnata una lista di tutte le aziende – suddivise per comune – nelle quali dovrà essere eseguito il prelievo dei campioni di sangue.

Come avvenuto nella scorsa campagna di profilassi, in queste aziende **tutti i bovini d'età superiore a 2 anni** devono essere sottoposti ad un controllo sierologico per l'accertamento della **brucellosi, della leucosi e dell'IBR/IPV**.

**ATTENZIONE: Sono da sottoporre a prelievo solo le aziende indicate nell'elenco!** In caso di dubbio deve essere contattato il veterinario ufficiale competente oppure direttamente il Servizio veterinario provinciale. Le aziende sottoposte a prelievi, non presenti nella lista o nelle quali il prelievo non è stato espressamente autorizzato dal veterinario ufficiale, non vengono pagate.

### **2. Controllo tubercolinico**

Poiché negli ultimi tre anni i controlli per TBC sono stati svolti sulla base del fattore di rischio, nell'ambito di questa campagna di profilassi non verrà eseguito alcun controllo per TBC.

### **3. Aziende ovi-caprine**

**Anche per le aziende ovi-caprine verrà consegnata al veterinario incaricato una lista. Anche in questo caso solo le aziende riportate in questa lista possono essere sottoposte a prelievo.**

**Caprini:** Il 1° novembre 2007 è stato avviato il programma per l'eradicazione della CAEV nei caprini. Il controllo di tutti i capi d'età superiore a 6 mesi dovrà essere effettuato anche quest'anno. Le operazioni di profilassi nelle aziende che non hanno macellato tutti i caprini risultati positivi per CAEV negli anni precedenti dovranno essere effettuate dal veterinario ufficiale.

**Ovini:** Sarà sottoposto a controllo sierologico solo il 10% degli animali di età superiore a 6 mesi, in ogni caso comunque 2 animali per azienda.

Ai fini del controllo per Brucella Ovis dovranno essere sottoposti a prelievo tutti gli arieti di età superiore a 6 mesi.

Ai detentori/proprietari dei caprini saranno inviati quest'anno, per la prima volta, **solo gli esiti positivi dei controlli per CAEV**. Si invitano i veterinari incaricati a rendere edotti gli allevatori di quanto sopra.



I campioni di sangue prelevati saranno controllati per l'accertamento delle seguenti malattie:

<b>Malattia</b>	<b>Numero/età degli ovi-caprini da sottoporre a controllo</b>	<b>Aziende interessate</b>
Brucellosi	il 10% degli ovini di età superiore a 6 mesi in ogni azienda. Numero minimo per azienda: 2 ovini.	tutte le aziende
Brucella ovis	tutti gli arieti di età superiore a 6 mesi	tutte le aziende
Brucellosi CAEV	tutti i caprini di età superiore a 6 mesi	tutte le aziende (escluse le aziende con animali positivi per CAEV)

#### **4. Protezione degli animali ed identificazione degli animali**

Qualora un veterinario libero professionista supponga oppure accerti la presenza di violazioni alle disposizioni vigenti in materia di protezione degli animali o di identificazione degli animali, lo stesso deve esortare sollecitamente il detentore degli animali a porre rimedio a tali irregolarità. Qualora lo si ritenga necessario o in presenza di violazioni deve essere sempre contattato anche il veterinario ufficiale territorialmente competente.

#### **5. Rilevazione dati – lettori dei codici a barre**

Anche quest'anno i lettori di codici a barre, necessari per il rilevamento dei dati, saranno messi a disposizione dal Servizio veterinario provinciale.

È stata incaricata una ditta informatica dell'assistenza tecnica, la quale può essere contattata in caso di necessità. **L'Istituto Zooprofilattico non è competente per l'assistenza tecnica e quindi non deve essere interpellato.**

#### **6. Materiale per l'effettuazione dei controlli**

La distribuzione delle provette, degli aghi, degli applicatori, delle scatole di cartone e delle borse termiche sarà effettuata dal Servizio veterinario provinciale. Il materiale per l'attività di prelievo potrà essere ritirato **al termine delle riunioni introduttive**. I veterinari incaricati della zona di Bolzano sono pregati di ritirare il materiale direttamente presso la sede del Servizio veterinario provinciale.

Il computer palmare deve essere aggiornato al massimo 1 o 2 giorni prima dell'effettivo inizio dell'attività presso la sede del coordinatore territorialmente competente, in modo da disporre dei dati aggiornati riguardo alla situazione di stalla. Contemporaneamente si evita lo scaricamento delle batterie.

Per eventuali informazioni relative al materiale rivolgersi al **signor Gottfried Pechlaner tel. 0471 635115** o alla **signora Patrizia Soppesa tel. 0471 635110**.

Si raccomanda di caricare regolarmente il palmare, al fine di garantire sempre l'aggiornamento dei dati riguardanti la situazione di stalla.

Ulteriore materiale dovrà essere richiesto direttamente al Servizio veterinario provinciale, che, previo accordo, provvederà alla consegna. Viene tenuto un registro del materiale distribuito. Sarebbe opportuno evitare la richiesta di ingenti quantità di provette, in quanto le stesse portano una data di scadenza a garanzia del sottovuoto.

Come previsto dalle vigenti disposizioni in materia, per il prelievo di sangue è assolutamente obbligatorio utilizzare **un ago nuovo per ogni singolo animale**. L'inosservanza di questa disposizione, se accertata, comporterà le conseguenze del caso, nonché l'esclusione da ogni futuro incarico.



## 7. Sorveglianza sull'attività di profilassi

I veterinari ufficiali ed i coordinatori sono tenuti a vigilare il regolare svolgimento delle operazioni di profilassi. Si ricorda che, ai sensi dell'art. 3 del Decreto del Direttore del Servizio veterinario provinciale n. 32/800 del 21 aprile 2004 relativo ai piani di controllo obbligatori della tubercolosi, brucellosi e leucosi dei bovini e della brucellosi degli ovini e caprini in Provincia di Bolzano, i veterinari incaricati operano sotto il diretto controllo del veterinario ufficiale territorialmente competente.

Ogni anno giungono lamentele riguardo al fatto che alcuni veterinari sono entrati nelle aziende con abiti da lavoro e stivali non puliti. Si raccomanda VIVAMENTE l'osservanza delle norme generali di igiene e delle misure di bio-sicurezza.

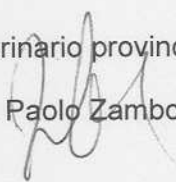
Eventuali irregolarità inerenti i dati o altro, accertate dal veterinario durante la campagna di profilassi, devono essere comunicate immediatamente al Servizio veterinario provinciale:

- **bovini: Verena Stimpfl, tel. 0471 635102;**
- **ovi-caprini: Rosalba Lombardi, tel. 0471 635103;**
- **coordinamento: Patrizia Colzani, tel. 0471 635113.**

Si rimane a disposizione per ogni ulteriore chiarimento.

  
S.E.

Il Direttore del Servizio veterinario provinciale

- Dr. Paolo Zambotto -  


Allegato:

Domanda per l'ottenimento dell'incarico per lo svolgimento delle operazioni di profilassi

**Lista di distribuzione**

Al Direttore del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Al Responsabile f.f. dell'area Sanità animale del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Bolzano

Ai coordinatori degli Comprensori sanitari del Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Ai veterinari dipendenti dal Servizio veterinario dell'Azienda sanitaria dell'Alto Adige  
Loro sedi

Ai veterinari libero-professionisti  
Loro sedi

All'Istituto Zooprofilattico Sperimentale delle Venezie – Struttura complessa territoriale di Bolzano  
Bolzano

**Per conoscenza:**

All'Assessore provinciale al Turismo, Agricoltura, Libro fondiario e Catasto  
Sede

All'Ufficio 31.1 Zootecnia  
Sede

All'Ufficio 9.4 Informatica tecnica economica  
Sede

Alla ditta CTS Informatica  
Bolzano

Alla Federazione delle Latterie altoatesine  
Bolzano

All'Associazione provinciale Organizzazioni zootecniche altoatesine  
Bolzano

Alla Federazione Allevatori sudtirolesi razze bovine  
Bolzano

Alla Federazione provinciale Allevatori razza bruna  
Bolzano

Alla Federazione provinciale Allevatori razza pezzata rossa  
Bolzano

All'Associazione nazionale Allevatori bovini di razza grigia alpina  
Bolzano

Alla Federazione zootecnica dell'Alto Adige  
Bolzano

Alla Kovieh  
Bolzano

All'Ordine dei medici veterinari della provincia di Bolzano  
Bolzano